

Informationsblatt der
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 3 September 2007

**KOMMISSION ♦ HANDBALL ♦
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**



KADETTEN Info





Schaffhauser Lebensqualität



Informationsblatt der
KADETTEN SCHAFFHAUSEN

Nummer 3 September 2007

**KOMMISSION ♦ JUKA ♦ HANDBALL ♦
VERKEHRSKADETTEN ♦ KOS/ALTKADETTEN**

Impressum

KADETTEN-INFO
Vierteljährliche Vereins-
Publikation
27. Jahrgang Nr. 3

Herausgeber
Kadetten Schaffhausen

Redaktion
Christian Bächtold
Mark Amstutz
This Fehrlin
Fritz Müller

Druck
HSG
Facility Management AG
Büroservice
8201 Schaffhausen

Verlag
Fritz Müller
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen
052 624 48 47
kadetten-info@bluewin.ch

Redaktionsschluss
Für Ausgabe Nr. 4
15. November 2007

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Terminplaner	5
Wer sie waren – was sie wurden	7-13
Pfingstlager	15-21
Arbeitslager und Putzfest	23
Saisoneroöffnungsfahrt	25
Hagencup	27
Grossfeldhandballspiel	29-31
Weidling	31
Verkehrskadetten	32-33
Sonderausstellung	33
Galant	34
Hagenhütte	35

Titelbild:
**Kadetten-Junioren auf der Fahrt i
Pfingstlager**

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ih-
rem Einkauf unsere Inserenten.**



MÜLLER BECK

QUALITÄT & FRISCHE – TAG FÜR TAG!

...IMMER IN IHRER NÄHE

Herren
METZGEREI
FÜR BESTE QUALITÄT

Nicole und Robert Herren
Vordergasse 35 • 8200 Schaffhausen
Telefon 052 625 45 32 • Telefax 052 624 63 27

Gasthof Kreuz

Gästezimmer • Säli • Gutbürgerliche Küche

Mühlenstrasse 88, 8200 Schaffhausen
Telefon 052 672 39 13

Samstag und Sonntag Ruhetag

Terminplan

TERMIN	ANLASS	WER	WANN	WO
12. September	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
26. September	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
10. Oktober	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
20. Oktober	Holzerlager	KOS	8.00 Uhr	Hagenhütte
27. Oktober	Veteranentreffen	KOS		
31. Oktober	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
10. November	Metzgete	KOS	19.00 Uhr	Hagenhütte
14. November	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
23. November	Galant	Handball		
28. November	Hagen-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Hagenhütte
12. Dezember	KOS-Lunch	KOS	11.30 Uhr	Rest. per me
18. Januar 2008	Aufnahmesitzung / Hauptversammlung			KOS

Die Spieldaten der einzelnen Handball-Mannschaften können direkt aus der Homepage der Kadetten Handballer (www.kadettensh.ch) entnommen werden.

Tamagni

A stylized graphic of a bottle with horizontal lines, integrated into the letter 'a' of the word 'Tamagni'.

Tamagni Getränke AG · Telefon 052 675 56 56
Chlaffentalstrasse 100 · 8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefax 052 675 56 50 · www.tamagni.ch · box@tamagni.ch

giovanni **Russo**
gips mit grips

Giovanni Russo
Flaacherstrasse 20/22
CH-8450 Andelfingen
TEL 052 317 20 36
www.gipser-russo.ch

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



Pizzeria Rebstock

*Dienstag bis Samstag 11.00 bis 23.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Industriestrasse 36, 8212 Neuhausen, Telefon 052 672 30 77*



Wer sie waren - was sie wurden

Heute: Cristiano Giudici

Namenlos

Aufmerksame Leserinnen und Leser werden schon festgestellt haben, dass mein heutiger Interviewpartner noch keinen Kadetten-Übernamen hat. Das kommt davon, dass die Kandidaten nach einem Probejahr an der Hauptversammlung zu den Kadetten/Altkadetten aufgenommen werden, währenddem das Suchen eines Übernamens und die „Taufe“ aber erst am Stiftungsfest im September über die Bühne geht. So hat sich für mich denn auch die einmalige Chance aufgetan, Cristiano im Gespräch etwas näher kennen zu lernen und dadurch allenfalls auf eine Reihe guter Übernamensvorschläge zu stossen.

Der Kluge reist im Zuge

Cristiano ist mit seiner Familie in einem heimeligen Einfamilienhäuschen im Niklausen daheim, im so genannten Eisenbahnerviertel. Dies, weil die ganze Überbauung in der Nähe des Waldfriedhofes im Besitz der Eisenbahner-Genossenschaft ist. Und obwohl Cristiano heute bei einer anderen Firma tä-

tig ist, hatte er das Glück, eines dieser Einfamilienhäuser mieten zu können, zu denen übrigens immer ein grosser Garten gehört.

Dass er sich mit seiner Familie in diesem Quartier wohl fühlt, hat vielleicht aber mit seiner beruflichen Laufbahn zu tun, begann er doch 1988 eine Lehre als Kondukteur bei der Mittel-Thurgau-Bahn, die damals ihren Hauptsitz in Weinfelden hatte. Eine Ausbildung bei der SBB kam nicht in Frage, da er als Brillenträger dazu nicht zugelassen wurde.

Gleichzeitig musste er wegen der unregelmässigen Arbeitszeiten die Leichtathletik beim SATUS aufgeben. Da er aber weiterhin Sport treiben wollte, begann er sich zuerst beim Firmensport umzusehen und versuchte vorerst in Winterthur bei der Fussballmannschaft unterzuschlüpfen. Da ihm dies aber nicht so zusagte, begann fast gleichzeitig mit dem Beginn der Lehre seine Handballkarriere beim Eisenbahnersportverein Winterthur in der 4. Liga.

Wie es sich gehört, wechselte Cristiano nach der Lehre seinen Arbeitsplatz. Diesmal wurde die Süd-Ost-Bahn, mit Arbeitsort Einsiedeln, sein Arbeitgeber mit ihren beiden Stammlinien Einsiedeln – Wädenswil und Arth-Goldau – Rapperswil. So fuhr er denn bei jedem Wetter mit dem Auto via Zürich nach Einsiedeln oder zurück nach Neuhausen, da er seinen Wohnort (als alter Neuhauser, wie er sagte) nicht aufgeben wollte. Dafür

Gute Lösungen sind einfach



Output-Systeme

- Drucker, Kopierer
- Multi-Drucksysteme
- Grossformat-Plotter



Netzwerke

- Hardware
- Software
- Informatik



Papier und Zubehör

- Kopierpapiere
- Folien
- Toner, Tinten



Service

- Support und Wartung
- Innert Stunden vor Ort
- Wartungsverträge



tomcat.ch

Mehr Power im Büro gefällig? Wir machen es gerne für Sie möglich.
Felix Zulauf freut sich auf Ihren Anruf. Tel. 0844 360 360.

Celltec AG, Rheinweg 1, 8200 Schaffhausen und 14x in der Schweiz.

www.celltec.ch

RICOH Generalvertretung
Représentation générale


CELLTEC

Bürotechnik Bureautique



brauchte er je nach Tages- oder Nachtzeit unterschiedlich lang: Musste er auf den ersten Zug nach Einsiedeln, schaffte er dies in einer Stunde, für den Rückweg während den Stosszeiten quer durch Zürich brauchte er problemlos anderthalb Stunden. Und dass er in der Zwischenzeit auch noch nach Bargaen gezügelt hatte, hinderte ihn trotzdem nicht, regelmässig nach Einsiedeln zu pilgern.

Kehrseite

Als Angestellter der SOB musste er aber immer wieder auch Stichkontrollen in der Üetliberg- und in der Sihltalbahn durchführen. Interessant zu wissen ist, dass das Fehlen von Billetts sich nicht nur auf jüngere oder ärmere Fahrgäste beschränkte. Nein, vom Bänkler über Otto Normalverbraucher bis zu den Randständigen versuchten einige immer wieder mal gratis Zug zu fahren. Deshalb ist es durchaus verständlich, dass diese Kontrollen nur in Vierer- oder Sechser-Teams durchgeführt werden konnten, nicht zuletzt auch zum eigenen Schutz. Zu ihrer weiteren Unterstützung standen die Kontrolleure denn auch im direkten Kontakt mit der Leitstelle der Polizei. Und dass es dabei auch mal zu Pannen kommen konnte, ist klar. So fuhr wegen eines Missverständnisses einmal ein Polizeifahrzeug mit Blaulicht und Horn direkt in den Zürcher Hauptbahnhof, obwohl Cristiano nur eine einfache polizeiliche Routinekontrolle angefordert hatte.

Mit der Zeit überlegte sich Cristiano auch, ob sich dieser Einsatz über-

haupt noch lohne: Bis zu 3 Stunden Arbeitsweg, erhöhte Auto- und Benzinkosten und das Wissen, dass von der Geschäftsleitung der SOB eigentlich erwartet wurde, dass er den Wohnsitz in einen der Kantone Sankt Gallen, Schwyz oder Zürich verlegte, da diese drei Kantone die SOB subventionierten. Ein Zügel zum Beispiel in den Kanton Zürich kam überhaupt nicht in Frage. Deshalb richtete er sich bei einem Arbeitskollegen eine Briefkastenadresse in Gross am Sihlsee ein.

Vom Gleis zur Oberleitung

So ist es nur verständlich, dass Cristiano, nachdem er in den Schaffhauser Nachrichten gelesen hatte, dass die Verkehrsbetriebe Schaffhausen Chauffeure suchten, sich dort meldete, obwohl er damals nur den Führerausweis für PW besass. Trotzdem konnte er die neue Stelle antreten und die fehlenden Führerprüfungen für Lastwagen und für den Trolleybus (schienegebundene Fahrzeuge) nachholen. Dafür musste er sich aber für mindestens 4 Jahre bei der VBSH verpflichten. Ein Jahr danach absolvierte er auch noch die Carprüfung, sodass er nun imstande war, auch die Autobusse der VBSH zu führen.

Um dennoch eine gewisse Abwechslung im Berufsalltag zu haben, meldete sich Cristiano zudem noch für die Fahrgast-Kontrolle. Aber auch seine Einsätze auf verschiedenen Fahrzeugen oder Sonderfahrten verhindern, dass seine Ar-

Die Kadetten Schaffhausen schaffen es garantiert: In die «Schaffhauser Nachrichten».



Telefon 052 633 33 66, E-Mail aboservice@shn.ch

Kommission

beit als Chauffeur zu monoton wird. Am liebsten aber fährt Cristiano nach wie vor mit dem Trolleybus, das Fahrzeug, das auch seinem Temperament am besten entspricht: ruhig, ohne abrupten Geschwindigkeitswechsel beim Schalten zum Beispiel und zuverlässig.

Als Fahrer eines solchen Grossfahrzeuges ist er sich aber auch immer bewusst, dass überall Gefahren lauern: Bei Baustellen oder vor allem auf dem Bahnhofplatz, wo die Fussgänger zu jeder Zeit an jedem Ort die immer noch als Strasse bezeichneten Fahrweg kreuzen. Dank der gut ausgebildeten und verantwortungsvollen Chauffeure ist es dort glücklicherweise noch nie zu einem schweren Unfall gekommen.

Handballkarriere

Um während seiner Bähnlerzeit nicht auch noch fürs Handballspielen nach Winterthur pendeln zu müssen, wechselte er vorerst zum Schaffhauser Sportclub Polizei, wo er unter anderem auch Stefan Oetlerli traf, der in seinen jungen Jahren ebenfalls einmal bei den Kadetten war. Nach wenigen Jahren aber schon mussten die Polizisten eine Spielgemeinschaft mit den Grenzwächtern eingehen, da sie zuwenig Spieler hatten. Nach der Auflösung der Polizei-Handballmannschaft traten die Grenzwächter, die in Thayngen beheimatet waren, als eigenständige Mannschaft auf. Vor der Auflösung dieser Mannschaft jedoch wechselte er als ausgesprochener Kadetten-Fan zum Verein. Verfolgte

er doch schon die 1. Mannschaft deren Nati B- oder A-Spiele er in der Breithalle stattfanden.

Sie wurden damals von Pal Kocsis trainiert und wo zum Beispiel der heutige Altkadetten/KOS-Präsident Stefan Kellenberger mitspielte.

Allerdings hat der grösste Teil der damaligen Mannschaft das Handballspielen aufgegeben, und so ist es nur verständlich, dass Cristiano in der heutigen Viertliga-Mannschaft zu meist, ausser bei Beat Schneider, über zehn Jahre älter ist als seine Mitspieler. Da durch diesen Altersunterschied bei den Spielern auch verschiedene Interessent im Vordergrund stehen, ist es nicht verwunderlich, dass neben dem Training fast kein Kontakt untereinander stattfindet.

Es währte nicht lange, bis Cristiano neben dem Spielen in der Drittliga-Mannschaft der Kadetten einen Job beim Hallenteam antrat. Auch heute noch ist er dabei und ist mit dem übrigen Team verantwortlich fürs Anbringen der Werbebanden und –Blachen, fürs Bereitstellen der Sitzkissen, fürs Unterteilen der Sektoren und Absperren reservierter Sitzplätze und, nach dem Spiel, zusammen mit der Juniorenmannschaft, die Hallendienst hat, fürs besenreine Putzen der Schweizerbildhalle. Dabei ist es von besonderer Bedeutung, dass gewisse Werbeplakate im Schwenkbereich der TV-Kameras sein müssen.

Espoirs

Und seit der letzten Hallensaison ist Cristiano noch Mannschaftsbetreuer

BISAG

KÜCHEN MIT CHARAKTER

Bisag Küchenbau AG
Zürcherstrasse 79
8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 06 06
www.bisag-kuechen.ch



J. WINKLER

- Decken- und Wandverkleidungen
- Spezielle Dämmungen
- Reinigung von Decken- und Wandverkleidungen

Postfach
Hegifeldstrasse 1a
8404 Winterthur
Tel. 052 242 64 18
Fax 052 242 64 57
j.winkler@serviceblitz.ch

service **Z**blitz®

Beratungen, Planungen, Kostenberechnungen,
Montage, Lieferung und Reinigung von:
Decken- und Wandverkleidungen, Leuchten, Akustische +
Thermische Isolationen und Spezielle Dämmungen

Ihr Partner für Neu- und Umbau-, Service-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten.

Schlosserei und
Schweisswerkstätte



Schleitheim

Randenstrasse 27 • 8226 Schleithem • Telefon 052 680 15 18 • Fax 052 680 15 23

der Espoirs. Eine Arbeit, die er gerne macht, da er fürs Leben gern organisiert und sich auch nicht vor administrativer Arbeit am PC scheut. So kann es denn schon einmal vorkommen, dass er nach einer Spätschicht noch bis um drei Uhr nachts für seine Jungs vor dem PC sitzt. Zu dieser Tätigkeit gehört auch das Organisieren des Cars, die Tenues verteilen und nach dem Match wieder einziehen und in die Wäscherei bringen, sowie das Melden des Match-Resultates an die entsprechenden Stellen des Handballverbandes.

Zudem ist Cristiano während des Matches die rechte Hand des Trainers, führt er doch die Spielerstatistik. Ebenso wichtig ist aber auch das Abfassen einer Schiedsrichterbeurteilung, die er und der Kollege der Gegnermannschaft beim Verband einreichen müssen.

Dass ihm in dieser Funktion seine verschiedenen Arbeitsschichten schon ab und zu einen Strich durch die Rechnung machen, ist klar. So muss er halt ab und zu auf einen seiner Kollegen zurückgreifen und den eigenen Fahrdienst mit einem seiner Mitarbeitenden abtauschen. Dies geht jedoch nur dank dem guten und kameradschaftlichen Zusammenhalt der Trolley-Büssler, und selbstverständlich dem Entgegenkommen und der toleranten Haltung seiner Frau Anna, der es, wie mir Cristiano verriet, trotzdem manchmal zu viel wird. Diese könnte er, wenn er noch eine weitere Fahrprüfung bestünde, zusammen mit seinen zwei Söhnen auf den Rhein entführen, nur: die Weidlingsprüfung hat Cristiano noch nicht gemacht, und scheinbar will er dies auch nicht, obwohl er als halber

Italiener in den Sommerferien eigentlich immer am Meer gewesen ist. Vielleicht ist es ihm auch einfach zu anstrengend. Mit einem Motor, am besten einem elektrischen mit Oberleitung, sähe das Ganze wohl schon etwas anders aus.

Auf alle Fälle bin ich gespannt, welchen Übernahmen Cristiano im September erhalten wird:

Trolli, Bügel, Pneu, Schluuch, Tram oder so.

This Fehrlin v/o Pfiff

**Ein
starkes**

Team



SPORTXX
MIGROS

KADETTEN



SCHAFFHAUSEN

Der Sportfachmarkt in Ihrer Nähe

(HERBLINGER MARKT

Herblinger Markt
Stüdlackerstrasse 4 • 8207 Schaffhausen
Öffnungszeiten • Mo-Fr 9-20 Uhr • Sa 8-18 Uhr

«Wir haben viel Spass im Pfila»

Über Pfingsten reisten 35 Junioren in das im letzten Jahr wieder ins Leben gerufene Lager. In Müllheim (TG) verbrachten die Kinder drei Tage unter dem Motto Sport, Spiel und Spass. Neben Aktivitäten im Gelände und in der Sporthalle, verfassten die Teilnehmer auch einige Erlebnisberichte, die wir Ihnen nicht entgehen lassen wollen.

Die Reise

Am Samstag, den 26.05.07 trafen wir uns um 09.00 Uhr auf dem alten Bushof. Alle Kinder, die sich angemeldet haben, kamen pünktlich. Wir packten unser Gepäck in den gelben Bus und stiegen ein. Als jede Person ihren Platz eingenommen hat, konnte die Reise losgehen. Um genau 09.30 Uhr fuhren wir los. Wir winkten unseren Eltern noch ein letztes Mal zu und fuhren los. Die Reise ging etwa 45 Minuten und sie war überhaupt nicht langweilig. Wir redeten ein bisschen miteinander oder machten Spiele usw. Nach den 45 Minuten Fahrt kamen wir endlich in Müllheim an. Wir mussten unser Gepäck aus dem Bus ausräumen und gingen in den Militärbunker. Wir räumten schnell das Gepäck ein und liefen dann zur Sporthalle. Es sind 35 Kinder hier im Lager und 8 Leiter. Es waren alles Handballer der Kadetten und Gelb-Schwarz im Alter von 8 bis 15 Jahren, Mädchen und Knaben. Es hat mir bis jetzt gefallen.

Nicolas Leu / Jessica Civitillo / Tobias Sommer



Unterkunft und Essen

Wir sind in einem Militärbunker in Müllheim. Über Nacht ist es im Bunker ein bisschen zu kalt (aber nur ohne Schlafsack). Jedoch am Tag ist es schön frisch. Es ist im Zimmer des KGS Teams (Kadetten Gelb Schwarz SH) meistens eine kleine Unordnung. Wir heißen KGS Team weil es noch zwei Gelb-Schwarz-Spieler dabei hat (Thomas und Yannick). Eva, Seraina und Steffi sind unsere Lager-Köchinnen. Am 27.05.07 machen wir den Schlussabend. Jede Zimmergruppe muss ein oder mehrere Aufgaben lösen oder machen. Das Essen (Spaghetti Bolognese oder Tomatensauce, Salat) war gut aber der Dessert (Schoggi und Vanille Crème) war dafür zu klein!

Thomas Leu / Cornel Müller

Unterkunft und Turnhalle

Wir waren etwas überrascht, als wir unsere Unterkunft sahen, denn es war ein Bunker. Vorteile des Bunkers: Es ist nie zu warm, jeder hatte zwei Matratzen.

Museum im eughaus

Randenstrasse 34, 8204 Schaffhausen

Dauerausstellung



DIE KADETTEN IN SCHAFFHAUSEN

Öffnungszeiten: Jeweils am ersten Samstag im Monat, 10:00 bis 16:00 Uhr;
übrige Zeit und in den Monaten November bis März auf
Anfrage (Telefon 052 632 78 99)

Handball

Nachteile sind: Kein Netz beim Handdy, es hat keine Uhren, die Zimmer waren nicht gross.

Fazit: Es hat mehr Nachteile als Vorteile, es ist aber trotzdem ein cooles Pfla. Es ist schade, dass es nicht so viel Unterhaltung hat, weil der Bunker etwa zehn Wanderminuten von der Turnhalle und dem Dorf Müllheim entfernt ist. Es ist aber trotzdem toll, dass es eine Turnhalle hat! Denn bei dieser Turnhalle hat es zwei Pingpong-Tische, ein Fussballfeld, ein Outdoor Handballfeld, Basketballfeld, eine Weitsprungbahn, eine Sprinterbahn und eine grosse Indoor Turnhalle. Im Grossen und Ganzen sind unsere Anlagen toll und wir haben viel Spass im Pfla.

Dani Bühler / Ersad / Dominik Keller



Die Sporthalle

Der alljährliche Postenlauf fand bei der Sporthalle in Müllheim statt. Die Sporthalle ist gross, rotbraun, hat viele Fenster und hängt an einem Schulhaus. Es gibt einen Sportplatz, zwei Pingpong-Tische und eine Tribüne. Es gibt noch eine grosse Wiese, vier grosse Fussballtore und vier Bahnen. Es gibt auch einen grossen Parkplatz

und man kann die Umgebung super erkennen. Der Handballplatz ist nicht so gross. Es gibt zwei kleine Tore und zwei Basketballkörbe. Auf der Tribüne haben schätzungsweise 100 Kinder platz. Die Sporthalle hat uns allen gefallen, denn wir hatten viel Spass. Die Schüler vom Schulhaus störten uns nicht, denn sie waren nicht da.

Daniel und Andreas Rutz



Der Postenlauf

Um 12.00 ging der Postenlauf los. Es hatte 7 Posten gegeben. Der Posten 5 war am weitesten entfernt. Die Gruppe 4 war am schnellsten am Ziel, das heisst sie haben gewonnen. Ich habe es nicht so toll gefunden. Es war langweilig, weil man so lange laufen musste. Bei einem Posten mussten wir einen Strassennamen und die Hausnummer herausfinden. Bei einem Posten mussten wir noch die Landschaft abzeichnen. Wir haben am Abend eine Rangliste angesehen.

Daniel / Luca Conrad

Wir sind für Sie da.



FLAACH

Mo – Fr 8.30–12 Uhr · 13.30–18.30 Uhr
Sa 8.30–17 Uhr · Mi Abendverkauf bis 20 Uhr
Hauptstrasse 19 · Telefon 052 305 30 60

BACHENBÜLACH

Autobahnausfahrt · Telefon 044 860 58 58
Mo – Fr 9–20 Uhr · Sa 9–17 Uhr
www.frauenfelder.ch

möbel Frauenfelder

**Gleiche Preise wie in Deutschland.
Gleiche Leistung. Nur viel näher.**



Spiel, Sport und Quiz

Bevor wir gegangen sind, haben wir unsere Zimmer eingeräumt. Wir gingen zu Fuss zum Sportplatz. Wir machten 3 Gruppen und die mussten alle gegeneinander Basketball und Handball spielen. Nachher machten wir zwei Gruppen um Fussball zu spielen. Dann mussten wir noch duschen. Als wir nach Hause kamen, hatten wir noch ein Quiz. Sie stellten uns zwanzig Fragen. Z.B. Wie heisst der Captain der Kadetten. Es ist Marcinkevicius. Der Tag hat uns sehr gefallen.

Patrice Bühler / Yannick Vuga

Zuerst sind wir in die Turnhalle gerannt. Das dauerte ca. 10 Minuten. Danach haben wir uns gedehnt. Dann sind wir in die Halle gegangen und haben den Torwart warmgeschossen. 5 Minuten später begannen wir mit dem eigentlichen Training. Z.B. 1 gegen 1, oder 2 gegen 2, anschliessend übten wir Gegenstösse. Nach einer Pause, in der Strato und Strick überraschend vorbeischauten, spielten wir Handball. Wir wurden in 3 Mannschaften aufgeteilt, von denen jeweils 2 gegeneinander spielten, die 3. machte inzwischen verschiedene Kräftigungsübungen.

Jonathan Ulmer / Dominic Widmer / Sascha Leitner

Nachtübung

Es begann nach dem Abendessen, um 22.00 Uhr und dauerte bis um 01.00 Uhr. 5 Gruppen gingen in den Wald, ahnungslos was da war oder was hinter ihnen passierte. Es war kalt und dunkel, und ein paar Taschenlampen funktionierten nicht (leider). Dann ging es los! Die Gruppe 2 ging zum Posten 4, dann zum 2. Posten. Die Gruppe 3 bestand aus Captain Janine B., Stefan M., Mats W., Fabian S. und Vera V. Sie gingen zum Posten 3 und dann zu Posten 2. Aber den fanden sie nicht. Sie gingen drei- bis fünfmal an ihm vorbei. Dabei war er nur hinter einem Baum versteckt. Der Akku von Evas* Natel war leer. Wir wussten nicht wo wir waren. Wir sind einfach drauf los gelaufen und haben noch 4 Posten gefunden. *Eva war die Leiterin.

Fabian Schneider

Am Samstag, den 26. März 2007 hatten wir im Pfla eine Nachtübung. Um 21.45 Uhr verliessen wir unsere Zivilschutzanlage. Wir gingen mit unserem Büssli an den Waldrand. Am Waldrand erklärte uns Trainer Fabian Messerli die Zielorte des Postenlaufs. Da es Nacht war wurden wir von einem Trainer begleitet. Es gab 5 Gruppen. Jeder Gruppe wurde am Anfang ein Posten zugeteilt, den man zuerst machen musste. Trotz Karte war der Wald für die Kinder ein richtiger Irrweg. Doch dank den Leitern absolvierten fast alle Teams alle Posten. Auch wenn



Ihr VW- und Audi-Partner
der Region Schaffhausen
Telefon 052 / 625 55 55
www.schaffhausen.amag.ch

8246 Hände setzen Ihre Vorstellungen um



Unsere Mitarbeiter sorgen überall dort für Sauberkeit und Hygiene, wo sich Menschen treffen.

Mit 20 Niederlassungen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

VEBEGO  **SERVICES**
REINIGUNG · NETTOYAGE · PULIZIA

Vebego Services AG · 8207 Schaffhausen · Solenbergstr. 5 · Tel. 052 632 44 55 · www.vebego.ch



WIR ERSTELLEN...

- sämtliche Schreinerarbeiten
- Einbauküchen...

UNSER SERVICE...

- Reparaturen
- Ersatzgeräte
- Glaserarbeiten

HEINZ BUTTI SCHREINEREI /KÜCHENBAU BASADINGEN

man für einen Posten eine halbe Stunde brauchen konnte. Die Kinder fanden es gut, denn man zeigte ihnen ein weiteres Mal, wie man mit dem Wald am Abend umgehen sollte. Auch Karten lesen, lernten wir, auch wenn wir uns immer wieder verliehen. Aber ein bisschen unheimlich war es, denn man hörte immer wieder Geräusche.

Stefan Mannshausen / Jonas Gisler / Jan Schwaninger

Essen und Verpflegung

Es gab reichlich zu essen. Unsere Köchinnen, Eva, Steffi und Seraina hatten viel zu tun. Am Samstagabend kochten sie für uns feine Spaghetti mit schmackhafter Tomatensauce mit oder ohne Fleisch. Zum Dessert gab es nach der Nachtübung Vanille- und Schokocrème zu essen. Zu trinken gab es wie jeden Tag warmen Tee. Am ersten Tag war er jedoch zu wenig gezuckert. Das besserte sich am Sonntag jedoch schlagartig. Am Morgen gab es Orangensaft und Kakao zu trinken. Essen konnte man Müsli, Zopf und Joghurt. Am Mittag kochten die Köchinnen für uns Wienerli und eine komisch gefärbte Gerstensuppe, die jedoch ein bisschen zu scharf war. Wir hoffen, dass es am Montag auch so feine Sachen zu essen gibt, wie zum Beispiel Schnitzel Pommes oder so... Daran zweifeln wir aber, denn das ist nicht so gesund und zwei unserer Köchinnen machen die Ausbildung zur Ernährungsberaterin. Wir wünschen ihr natürlich viel Glück dabei und bedanken uns bei allen drei für das feine Essen hier im Pfila 07.

Das Leiterteam ist...

Aufgeteilt in zwei Kategorien, Küche und Trainingsbereich.

Die Küche besetzten die Köchinnen Eva, Steffi und Seraina. Bei ihnen gab es nichts auszusetzen, ausser dem zu wenig süssen Tee und der etwas aussergewöhnlich gefärbten mit Körner besetzten seltsam schmeckenden Gerstensuppe!

Zu den anderen fünf Leitern Gregor, Fabian, Chrigi, Jok und Bernie:

Gregor Jost „Gregi“:

Immer gut drauf und spassig ge-launt, aber immer noch streng, wie es sich gehört.

Fabian Messerli „Fäbi“:

Ehrgeizig und viel verlangend, aber auch auf angenehmer Art und Weise.

Christian Amstutz „Chrigi“:

Viel Humor, der Chief im Pfila, cooler Typ

Johannes Keller „Jok“:

Lustig, zurückhaltend, spielt aber leider bei Gelb-Schwarz, hat aber auch den strengen Ton drauf.

Bernadette Amstutz „Bernie“:

Sie spielt sehr gut Handball, witzig drauf, sieht alles locker.

Also, wie man sieht, sind wir zufrieden mit den Leitern. Grosses Lob!



Original Schaffhauser

Goldsiegel - Gute Herkunft verpflichtet

GOLDSIEGEL

www.goldsiegel.ch

„per me“

Elisabeth Riguzzi
dipl. Köchin
Herrenacker 20
8200 Schaffhausen
Telefon 052 624 42 62
Fax 052 624 98 70

● **Stammlokal der Altkadetten** ●
**1. Laden - Restaurant im Herzen der
Schaffhauser Altstadt**

Geschäft- und Privatessen ohne "Zaungäste"

**ideal für Geschäftsleute, Geburtstage,
Vereinsessen, Vorstandessen etc.**

Ital. Spezialitäten, Weine, Geschenkartikel

Huber + Bühler ag

Heizung, Sanitär
Mühlentalstrasse 12
Telefon 052 625 42 71
8200 Schatthausen

Arbeitslager und Putzfest auf dem Hagen

KOS/Altkadetten

Nachdem am Arbeitslager vom 12. Mai die Umgebung der Hütte, sowie Dach und Dachrinnen gesäubert, Brennholz gesägt und gespalten, aber auch Vorarbeiten für die Installation der neuen mit Solarstrom betriebenen Wasserpumpe ausgeführt wurden, war nun am Putzfest vom 7. Juli der eigentliche Hüttenputz angesagt.

Putzen scheint weder sexy noch cool zu sein, das Interesse der KOS/AK Mitglieder war dementsprechend gering.

Anwesend: Hopfe, Kitt, Spatz, Spitz, Strick, Elisabeth Müller, Rolf Bollinger, Top

Was wurde gemacht: Schlafräum, Aufenthaltsraum und Vorraum wurden bis aufs letzte bewegliche Stück ausgeräumt. Draussen auf der grünen Wiese wurden Lampen geputzt und wieder eingölt, Kopfkissen gesonnt geschüttelt und frisch bezogen. Matratzen entstaubt und das gesamte Mobiliar inkl. Sportgeräten von A-Z kontrolliert, repariert, aussortiert und gereinigt. Drinnen wurden Decke und Wände heruntergewaschen, Böden gefegt, gewischt und poliert und die Fenster geputzt.

Hoch motivierte Putzquipe: Alle Teilnehmer waren erprobte „Spezialisten“. Jeder und Jede wusste was wo wie zu tun war. Die Küche lieferte zu jeder Zeit Nachschub an heissem Putzwasser und so war schon vor dem Mittagessen der grösste Teil der Arbeit getan.

Verpflegung: Getreu dem Motto: Wer recht arbeitet, soll auch recht essen, leisteten wir uns den Luxus Strick von den Putzarbeiten fernzuhalten, damit

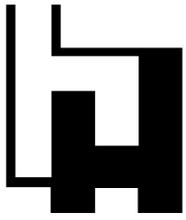
er sich einzig und allein der Verpflegung widmen konnte. Was er uns aus seiner Feldküche aufsticht kann ohne Skrupel als „Fine-Food“ bezeichnet werden. De Luxe seine Einklemmten zum z'Nüni, ein Traum seine frisch zubereiteten Sommersalate und der im Pizzaofen gebackene Fleischkäse, ein Gedicht der Dessert !

Wie ging es weiter: Während des Mittagessens trocknete auch noch die letzte feuchte Ecke, und alles was am Morgen ausgeräumt wurde fand nun wieder seinen angestammten Platz. Jedes Bildchen, jede Lampe, jeder Wanderpreis hängt wieder an seinem/ihrem Haken oder Nagel und auch die frisch gewaschenen und gebügelten Vorhänge zieren wieder den Aufenthaltsraum.

Blieb die ungeliebte Reinigung des biologischen WC. Es gab deswegen keinen Streit, die Spezialisten haben sich auch hier durchgesetzt.

Willkommene Neuerung: Dank der neu installierten, mit Solarstrom betriebene Wasserpumpe entfällt ab sofort das nicht von Jedermann und Jederfrau beherrschte Hochpumpen von Hand. Jetzt funktioniert es wie Zu Hause. Wasserhahn auf – Wasser fliesst, sogar mit Druck ! Es sei denn, man vergisst den Strom einzuschalten.

Finale: Mit einem Umtrunk und dem besten Dank des HüKo Präsidenten für das geleistete wurde das Putzfest abgeschlossen.



h. haag malergeschäft

quellenstr. 22
8200 Schaffhausen

tel. 052-624 25 44
natel 079-671 51 46
e-mail hans_haag@freesurf.ch

Dach Wand Dämmung

ZZwancor



ZZ Wancor
Allhardstrasse 5
CH-8105 Regensdorf

Beratung:
Tel 0848 840 020
info@zzwancor.ch
www.zzwancor.ch



profifoto.ch

professionelle fotografie



www.profifoto.ch +41 52 672 19 74 +41 79 680 44 55

In eigener Sache: Oh, wäre das schön, wenn auch die jüngeren KOS/AK Generationen mehr Interesse an den Arbeitslagern zeigen oder sich sogar als Hüttenwart zur Verfügung stellen würden. Bedenkt, mehr als die Hälfte der diesmaligen Teilnehmer hat siebzig Lenze und mehr auf dem Buckel, und es ist doch auch eure Hütte die Instand gehalten werden will. In diesem Sinne bis zum nächsten Arbeitslager auf dem Hagen !

Top

9. Saisoneroöffnungsfahrt der Kadetten Motorradfahrer

Am 1. Mai trafen sich 7 Motorradfahrer bei herrlichem Wetter zu unserer traditionellen Saisoneroöffnungsfahrt. Um 08.30 Uhr erfolgte das Briefing in der Schweizersbildhalle von Mark. Den Teilnehmern wurde die genaue Streckenführung, das Verhalten bei Pannen und Unfällen und Infos über das Fahren auf Autobahnen und Hauptstrassen gegeben.

Kurz vor 09.00 Uhr starteten wir unsere Motorräder und die Route führte uns via Irchel nach Bülach über den Siglisdorfer zu unserem ersten Kaffeehalt. Nach angeregten Gesprächen nahmen wir die nächste Etappe unter die Räder und fuhren Richtung Basel-land. Über Würenlingen – Mandach – Bözen – Frick erreichten wir die Rothentfluh, welche die meisten von uns

Am Flugplatz Schupfart vorbei ging es Richtung Laufenburg und ins Albthal (Schwarzwald). Selbstverständlich wurde beim Mittagessen sehr ausgiebig über die bevorstehenden Playoffs diskutiert und die Prognosen waren alle sehr eindeutig: Kadetten wird zum 3. Mal Meister und lassen GC keine Chancen (ist ja bekanntlich genau so eingetroffen!).

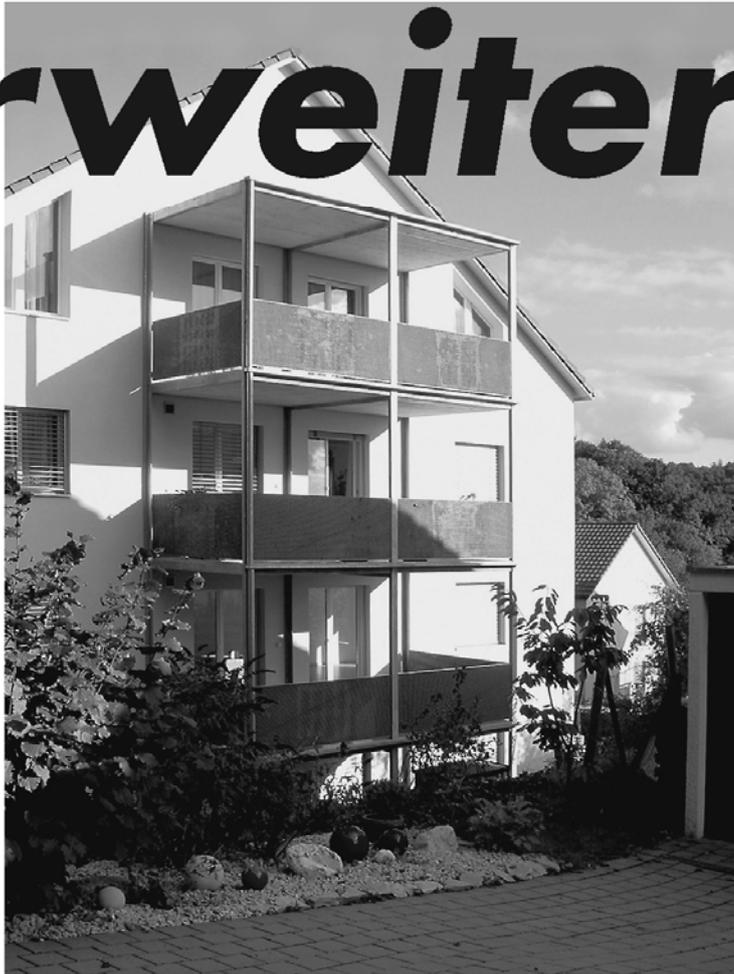
Die Route über den Schwarzwald war dann den meisten bekannt und das ideale Wetter und auch die gute Sicht hat allen sehr viel Spass gemacht. Der letzte Halt in der Gartenwirtschaft Enge Beringen wurde genutzt, um über die Route, die neuesten Motorräder und selbstverständlich über die Kadetten zu diskutieren. Für viele war der Abstecher ins Baselbiet neu



und manch einer hat sich vorgenommen, diese herrliche Landschaft später mit dem Töff zu befahren.

Für alle Töfffahrer gilt: der 1. Mai 2008 in der Agenda rot anstreichen und für die nächste Saisoneroöffnungsfahrt reservieren.

Horizont- erweiterung.



Wer seinen Wohnraum nach aussen erweitert,
erweitert auch den Horizont und die Lebensqualität.

Wer seinen neuen Aussenraum mit uns plant und realisiert,
setzt auf innovative Technik und konstruktive Qualität.

Mehr dazu unter **www.bruetsch.ch** oder Telefon 052 643 58 62.

Brütsch,
wir bauen mit Metall.

Brütsch Metallbau AG Schaffhausen
Schweizersbildstrasse 43 8207 Schaffhausen
Telefon 052 643 58 62 www.bruetsch.ch

Hagencup 2007 wegen Gewitter abgebrochen

Am 16. Juni 2007 fand traditions-gemäss der Hagencup statt. Für das Plauschfussballturnier auf dem Hagen, welches für alle Abteilungen offen ist, meldeten sich 10 Teams an. Vom Mini-Junior (U9/U11) bis zur SHL Mannschaft waren fast alle Handballteams dabei. Leider fehlten dieses Jahr einzelne Juniorenteams und es ist zu hoffen, dass im nächsten Jahr auch diese Mannschaften wieder mitmachen werden.

Um 11.00 Uhr wurde das erste Spiel angepfiffen und es zeigte sich schon sehr bald, dass der Platz in einem hervorragenden Zustand war und der frisch gemähte (englische) Rasen einen technisch hochstehenden Fussball zuliess. Die vielen anwesenden Zuschauer (Eltern, Funktionäre und SpielerInnen) unterstützten und feuerten ihre Spieler lautstark an. Die läuferisch starken und souveränen Schiris mussten nur vereinzelt zu der gelben Karte greifen und überzeugten durch erstaunlich wenig Fehlentscheide!



Leider zog gegen 14.00 Uhr ein kräftiges Gewitter über den Randen und verschonte auch unser Turnier nicht. Rund 30 Min prasselte der Regen auf den Platz und die Spieler und Zuschauer fanden Unterschlupf in der Hütte. Der Platz war in der Zwischenzeit durchnässt und so wurde entschieden, den Hagencup nach 2 Spielrunden abzuberechnen.



Nach Abschluss der beiden Gruppenspiele präsentierten sich die Ranglisten wie folgt:

Gruppe: A	Gruppe B:	
Der wilde	Blorang-	
Haufen 1 Pt	schlianz	2 Pt
U15/3 4 Pt	U15/2	4 Pt
FU15 2 Pt	FC Fabiankickers	2 Pt
U15/1 0 Pt	Grandporismo	2 Pt
SHL 2 Pt	Baszd Meg	0 Pt

Es wäre sicher spannend gewesen, ob sich die beiden U15 Teams durchgesetzt hätten oder ob unserer SHL-Spieler am Schluss sich doch noch den Hagencup Titel geholt hätten.

Der nächste Hagencup wird hoffentlich ohne Gewitter im 2008 sicher wieder durchgeführt und allen HelferInnen an dieser Stelle besten Dank.

Schnelli.

D E R B A U M E I S T E R

- **Baumeisterarbeiten**
- **Betonsanierung**
- **Bautenschutz**
- **Kunstharzbeschichtung**
- **Injektionen**
- **Betontrennung**



**Neutalstrasse 68
8207 Schaffhausen**

Telefon 052 644 03 03

Telefax 052 644 03 04

Internet www.schnelli.ch

Grossfeldhandball – Freitag, den 8. Juni 2007

Was für ein gelungener Abend!! Subjektiv betrachtet bestand meine ursprüngliche Absicht darin, das Handballspiel von der Seitenlinie aus zu verfolgen. Unbeteiligt und mit einem Bier in der Hand – oder so....

Es kam anders; Claudio Copo v/o Falco überzeugte mich, doch auch die Sportsachen mit zunehmen und auch mit zu spielen. Von einer anschliessenden Berichterstattung war niemals die Rede. Zum Spiel: Der nicht zu warme Sommerabend war ideal, der Platz in bestem Zustand und die Mannschaften heiss. An der Seitenlinie waren die besten Zuschauerplätze bald besetzt. Die Stimmung passte und das Bier floss. Das Zwei spielte sich warm, jeder hatte seine Aufgabe und wir spürten die Präsenz des Gegners.



Es könnte sein, dass bei uns der Mannschaftsführer schon bei der eigenen Aufstellung den Überblick verlor. Nur wenige waren bei Anpfiff wirklich auf den Gegner und das Spiel vorbereitet. Einzig Francois Traber, unser Torhüter (1.Halbzeit)

war mental auf der Höhe. Er hatte sich auf die Finten und Kunstschüsse von Ryhiner, Radomir, Pfeiffer, Behr, Baumann und wie sie alle heissen, eingestellt. So war er nie in der Nähe einer dieser Aktionen. Wirklich gut und absolut unentbehrlich war er dann, wenn er den Ball aus dem Tor wieder zum Anspielpunkt spedieren musste. Da hatten wir dann auch meistens für kurze Zeit unbeschränkt den Ball in den eigenen Reihen. Also, das Spiel verlief ausgeglichen.



Auf den Zuschauerrängen erhitzten sich die Gemüter. Meist waren es zweifelhafte Entscheidungen des Unparteiischen. Zu seiner Entschuldigung muss schon angeführt sein, dass das Spiel natürlich auf höchsten Niveau und in einem kaum für möglich gehaltenen Tempo stattfand. Ausser Atem verpasste er es meistens den richtigen Moment das Spiel zu unterbrechen. Über das ganze Spiel über war er auch nie in der Lage, das Skore richtig zu erfassen, so dass wir uns auf ein 12 zu 12 einigten. Es kann auch ein 16 zu 16 gewesen sein, obwohl das Zwei

Verpackung schützt!



Weltweit verderben bis zu 50 Prozent aller Lebensmittel. Sichere Verpackungen schützen vor Licht, Mikroben und Feuchtigkeit.

SIG bietet als weltweit tätiger Verpackungskonzern eine Vielzahl von sicheren Lösungen für Getränke und flüssige Lebensmittel. Für fast alle Produkte, in verschiedenen Materialien.



Fill the Difference

SIG Holding AG
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefon +41 52 674 61 11
Telefax +41 52 674 65 56
www.sig.biz

beharrlich behauptet, sie hätten gewonnen. Allerdings – wie auch? Zum Abschluss auf dem Spielfeld gab es dann noch ein bisschen Fussball – hat Spass gemacht.



Nach dem Duschen verschob sich der ganze Tross in das Restaurant Bahnhof in Schlatt. Bei einem Fitnesssteller und Mineralwasser wurde das Spiel nochmals analysiert und zufrieden festgestellt, dass das ein Anlass für Sieger war.

André Müller-Roost

KOS/Altkadetten

KOS AKS Weidling



Neben den geselligen Anlässen, der Hütte auf dem Hagen bieten die KOS ihren Mitgliedern auch den Stachelweidling zur Benutzung in der Freizeit an. Allerdings ist dazu die Pontonierprüfung oder die Prüfung beim KOS Weidlingswart notwendig.

Interessenten für einen Fahrkurs im Sommer 2008 melden sich doch bitte bei Roland Brütsch v/o Ferrit auf 052 6259890. Weitere Informationen über den Weidling erfahrt ihr auch auf der KOS Homepage kos-altkadetten.ch

Verkehrskadetten

Die Verkehrskadetten, Abteilung Schaffhausen (VKA-SH) startete im Dezember 2006 eine Neuorganisation des operativen Betriebes. Einer der neuen Bereiche war Aus- und Weiterbildung, die bereits im Januar 2007 unter der Leitung von Hptm. Sacha Vavassori begann. Die intensive und umfangreiche Grundausbildung zum Verkehrskadetten forderte nicht nur die Rekruten, sondern auch die Ausbilder Hptm. Sacha Vavassori und Oblt. Fehim Arslani, sowie diverse Helfer.

Das Ausbildungslager, das vom 17. bis 20. Mai 2007 stattgefunden hat, war für die VK-Mannschaft sowie für die Einsatzleitung ein voller Erfolg.

Die Rekrutenausbildung wurde mit der praktischen Prüfung abgeschlossen. Alle neun Rekruten und Rekrutinnen (Emmanuel Gugolz, Rashid Meier, Vera Moeller, Alexandra Berger, Vanessa Ramirez, Oliver Rüttimann, Roger Schenken, Raquel Viana und Yuluan Wang) haben Ihre Abschlussprüfung mit gut oder sehr gut abgeschlossen und wurden zu Kadetten befördert. Die VKA-SH konnte somit Ihr Core um neun Mitglieder erweitern.

Die intensiven Aus- & Weiterbildungseinheiten wurden mit grosser Begeisterung und Euforie angepackt. Der Schwerpunkt wurde in diesem Jahr auf die Verkehrsregelung gelegt, was sich bei der Auswahl der Übungskreuzungen widerspiegelte. So hatte die VKA-SH von der Schaffhauser Polizei die Bewilligung erhalten, sehr verkehrsintensive und anspruchsvolle Kreuzungen

(Fulacherbrügli, Rhyai/Bachstrasse, Brückenkopf Feuerthalen und Mühlenstrasse/A4-Süd) in eigener Regie zu regeln.

Ein weiteres Highlight war auch die Weiterbildung in Erster Hilfe, die von Lukas Bachmann organisiert und geleitet wurde. So wurde der Mannschaft die Möglichkeit geboten, einmal eine Rettungsambulanz zu besichtigen, die für diese Übung exklusiv zur Verfügung stand.

Gut vorbereitet starteten wir am Samstagmorgen in die Kadetten-Staffete 2007. Dieser traditionelle Anlass der Kadetten Schaffhausen, bot der Mannschaft Ihr trainiertes Handwerk in die Tat umzusetzen, was vorbildlich gelang. Der ganze Einsatz konnte ohne nennenswerte Störungen auf den Strassen bewältigt werden, und hat dazu beigetragen die Kadetten-Staffete 2007 zu einem weiteren Erfolgsanlass zu führen. Nach dem gemeinsamen Nachtessen in der Birchrüthalle machten sich die VK'ler frisch für das Abendprogramm, denn es war ja Samstag. Gemeinsam wurde über das Abendprogramm entschieden. Das Resultat der Abstimmung war nahezu einstimmig. Gut gelaunt fuhren wir nach Singen, wo wir die Spätvorstellung im Kino besuchten.

Am Sonntagmorgen, nach dem Frühstück ging es dann daran, die Unterkunft wieder auf Vordermann zu bringen. Gemeinsam packten alle an und leisteten Ihr bestes, sodass bereits um 14:00 Uhr alle entlassen werden konnten.

Für die meisten ging's jedoch nicht nach Hause, sondern wieder an einen Einsatz zum FCS-Match oder zu den Kadetten Handballern.

Die Lagerleitung, sowie die anwesenden Bereichsleiter und Vorstandsmitglieder konnten auf Ihre Mannschaft stolz sein, über die Leistungen die sie an diesen vier Tagen erbracht hatten.

Der Vorstand und die Abteilungsleitung freuen sich bereits auf das Ausbildungslager 2008 und die neuen Rekruten.

Die nächste Grundausbildung zum Verkehrskadetten startet bereits anfangs November dieses Jahres. Interessenten zwischen 13 und 17 Jahren können sich beim Leiter Aus- & Weiterbildung Hptm. Sacha Vavassori unter ausbildung@vka-sh.ch gerne melden.

Wir möchten uns bei der Gemeinde Neuhausen und der Schaffhausen Polizei für Ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Bereichsleiter Aus- & Weiterbildung
Hptm. Sacha Vavassori

„Die Kadetten in Schaffhausen“

Von der Sonderausstellung zur Dauerausstellung

Vom 2. September 2006 bis 15. Juni 2007 konnte man im Museum zum Zeughaus die Sonderausstellung „Die Kadetten in Schaffhausen“ besichtigen.

Die für ein Jahr befristete Sonderausstellung wurde nun auf Anregung des Museums in neuen Räumen zeitlich unbegrenzt wieder aufgebaut und kann an den Öffnungszeiten des Museum im Zeughaus besichtigt werden. Wir danken herzlich der Führung des Museum im Zeughaus für diesen für uns positiven Entscheid.

So kann das noch vorhandene historische Material und Dokumente für die Zukunft gesichert und von allen Interessierten besichtigt werden.

Die Ausstellung erzählt sehr anschaulich die 200jährige Geschichte der Kadetten in Schaffhausen anhand von 11 Themenbilder.

Ein Besuch lohnt sich und ist Empfehlenswert.

Handball



GALANT 2007 „Fit for young Power“

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Sportfreunde, liebe Kadetten

„Fit for young Power“ unter diesem Motto findet am Freitag, 16. November 2007 im Hombergerhaus bereits zum sechsten Mal der Gala Abend „Galant“ zur Förderung des Kadetten Nachwuchses statt.

Setzen Sie bitte ein Zeichen für unseren Nachwuchs - wir verwöhnen Sie dafür mit einem Willkommens Apéro, einem 5 Gang Gourmet Menue begleitet mit auserlesenen Weinen aus verschiedenen Provenienzen. Ein aussergewöhnliches Unterhaltungsprogramm wird Sie begeistert unterhalten, so dass Ihnen der Anlass unvergessen bleibt. Mit einem „coolen Drink in unserer „Piano Bar“ können Sie den Abend gemütlich ausklingen lassen. Die „all inclusive“ Preise (exkl. Getränke in der Piano Bar) sind wie folgt:

- Einzelkarte Fr. 220.-/Person
- Reservierter Tisch à 8 Personen Fr. 2200.-

Mit unserem Gala Abend möchten wir alle unsere geschätzten Partner -, insbesondere auch Firmen ansprechen, welche in schönem Ambiente an einem speziell für Sie reservierten Tisch einen gediegenen Abend geniessen möchten. Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie die Nachwuchsförderung von Kadetten Schaffhausen. Pro Gast werden Fr. 100.- direkt unserer Juniorenabteilung gut geschrieben.

Bitte reservieren Sie sich frühzeitig Ihren Tisch oder Ihre Platzkarte mit beil. Anmeldekarte oder mit mail an bbruehlmann@bluewin.ch bis spätestens 31. Sept. 2007. Nach dem Anlass steht bei Bedarf ein Shuttle Service zu Verfügung der Sie im Umkreis von 15 km kostenlos nach Hause bringt.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Anmeldung und freuen uns auf Ihre Teilnahme am Galant 2007.

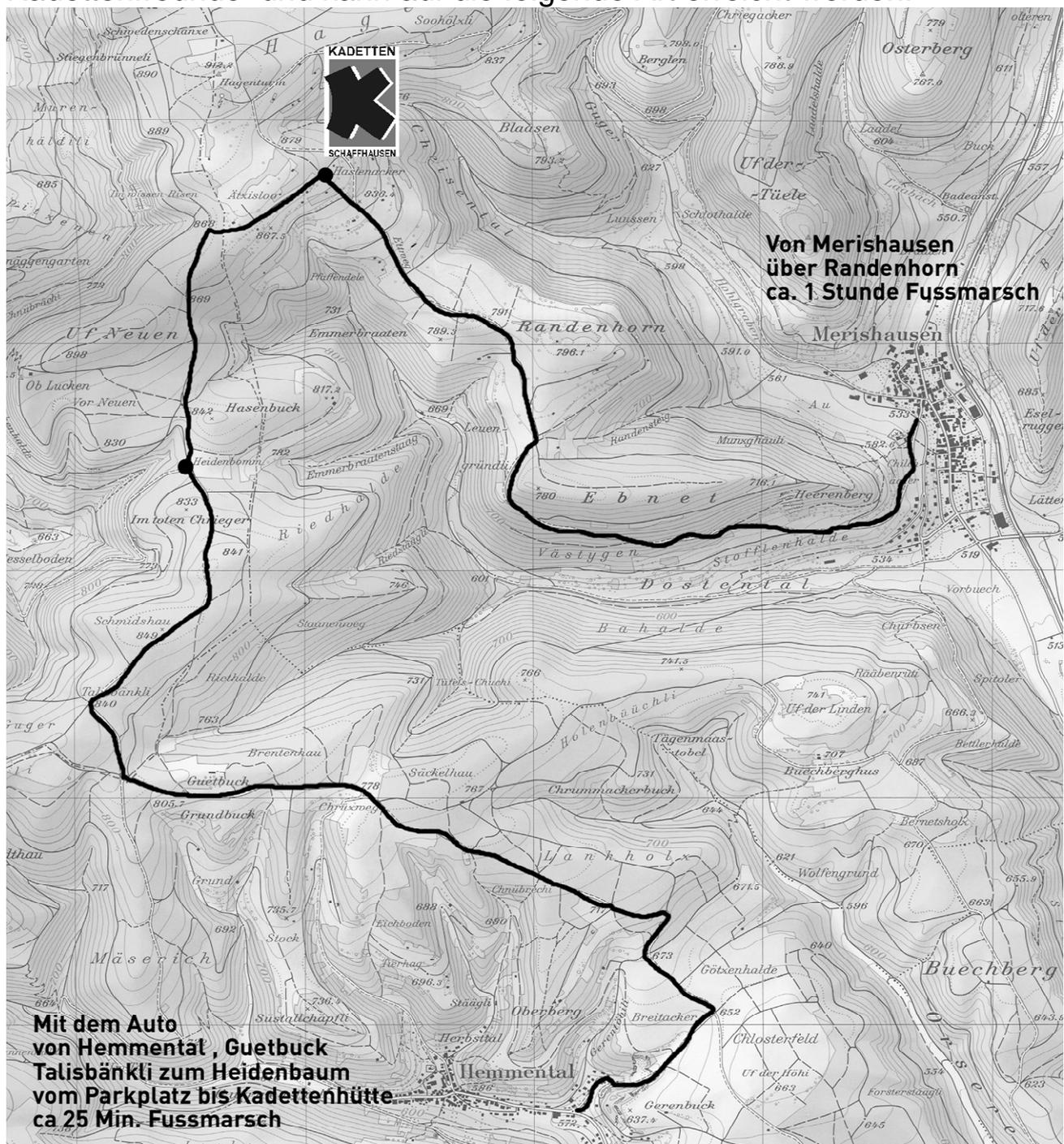
Präsident Kadetten SH OK Galant

Prof. Dr. Giorgio Behr Mark Amstutz

Hagenhütte

Die KOS/Altkadetten besitzen auf dem Hagen oberhalb Merishausen auf ca. 850 m ü.M. eine gemütliche Vereinshütte. Diese Hütte ist **jedes Wochenende im Jahr am Samstag von 12.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr für alle Mitglieder, Sponsoren und Freunde geöffnet**. Vor der Hütte hat es eine grosse Spielwiese, Tisch-Tennistisch, Kletterbäume, Pizza-Ofen etc., ideal für Familien mit Kindern. Bei schönem Wetter kann man die ganze Alpenkette bestaunen. Getränke können beim Hüttenwart bezogen werden.

Unsere Hütte dient als Begegnungszentrum für alle Kadetten und Kadettenfreunde und kann auf die folgende Art erreicht werden.



**P.P.
8200 Schaffhausen**

Adressänderungen an:
Fritz Müller,
Hohlenbaumstr. 107
8200 Schaffhausen

kopieren, drucken, verpacken, frankieren

- Das komplette Dienstleistungsspektrum aus einer Hand -



Gut bedient durch den Büroservice der HSG

Brauchen Sie einen Partner der zuverlässig, termintreu und effizient für die Bearbeitung Ihrer Aufträge sorgt ?

Unser Leistungsangebot umfasst:

- kopieren und drucken von Drucksachen, Broschüren etc. in Klein- und Grossauflagen
- Endverarbeiten wie sortieren, lochen, schneiden, heften, kleben, binden und laminieren
- Postdienst
- Kuvertieren, frankieren und verpacken von Massensendungen

Diese Broschüre wurde in unserem Dokument – Center hergestellt.

Verlangen auch Sie ein Angebot. **Wir sind immer für Sie da.**

Telefon 052 631 35 21

HSG Facility Management AG
Postfach, CH 8201 Schaffhausen